

Diesen Infobrief als [PDF](#) ansehen

ESF Plus
Programm
2021-2027



Kofinanziert von der
Europäischen Union

INFOBRIEF
QuGe
Nr. 4 / 2026

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.



Liebe Interessierte,

unter dem Motto „Lebendige Orte. Starke Gemeinschaften“ lädt der **Tag der Städtebauförderung** am **9. Mai 2026** dazu ein, sichtbar zu machen, wie vielfältig und wirksam Stadt- und Quartiersentwicklung in Deutschland gestaltet wird. Städtebauförderung als wichtiges Werkzeug der Stadtentwicklung schafft nicht nur attraktive Räume, sondern vor allem Orte der Begegnung, des Austauschs und des gemeinsamen Gestaltens.

Genau hier setzt die Arbeit der Servicestelle Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit Sachsen an. Lebendige Quartiere entstehen nicht allein durch bauliche Maßnahmen, sondern durch das aktive Miteinander der Menschen vor Ort. Beteiligung, Engagement und starke Netzwerke sind zentrale Voraussetzungen dafür, dass aus neu gestalteten Orten auch dauerhaft funktionierende Gemeinschaften werden.

Seien Sie dabei und machen Sie Ihr Wirken öffentlich sichtbar! Apropos Wirken – unser [Toolkit zur Selbstevaluation](#) ist jetzt online!

Frühlingshafte Grüße aus der QuGe von Clara Zeitler, Anja Strehle und Fiona Merfert

Die Servicestelle Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit Sachsen (QuGe) ist Teil der Förderrichtlinie [Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027](#) und wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Mit dem Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ unterstützt das [Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung \(SMIL\)](#) Städte und Gemeinden bei der sozialen Entwicklung ausgewählter Stadtgebiete mit Landesmitteln und Mitteln aus dem [Europäischen Sozialfonds \(ESF\)](#). Bewilligungsstelle ist die [Sächsische Aufbaubank \(SAB\)](#).

INHALTSVERZEICHNIS

- IN EIGENER SACHE
- INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN
- VERANSTALTUNGSHINWEISE
- FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

IN EIGENER SACHE

QuGe Veröffentlichung: Toolkit Selbstevaluation

Im Januar 2026 fand im Rahmen der ESF-Plus-Förderrichtlinie „Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung“ ein Workshop zur Selbstevaluation statt. Ziel war es, zur Auseinandersetzung mit der Wirkung der eigenen Arbeit zu motivieren. Selbstevaluation hilft, Projekte zu reflektieren und laufend zu verbessern. Das Toolkit bietet einen Einstieg und unterstützt bei zentralen Fragen: Welche Ziele verfolgen wir und woran erkennen wir, ob wir sie erreichen?

[Link zum Toolkit](#)

QuGe Webinar-Reihe:

Integrierte Stadtentwicklungsprozesse und Bürgerbeteiligung

Modul 3: Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung im Quartier I (Ideenfindung)

Termin: 22.04.2026 // 9.30 – 12.00 Uhr // online

Wir sprechen über Formate und Methoden zur Bürgerbeteiligung, um Ideen zu sammeln und einzuholen. Wie kann ich Bürgerinnen und Bürger aktiv in der Nachbarschaft befragen und ihre Ideen einbeziehen? Community Organizing machts möglich! Wie kann ich mit kreativen Mitteln die Aufmerksamkeit aus der Nachbarschaft bekommen und Meinungen im Quartier erheben?

Inputgeber:innen: Marcus Rößner ([Impuls e.V.](#), Taucha), Lea Pehnt und Sarah Ventura Foki ([Initiative Offene Gesellschaft](#), Berlin)

Anmeldung bis [17.04.2026](#)

[Informationen und Anmeldung](#)

QuGe Webinar-Reihe:

Integrierte Stadtentwicklungsprozesse und Bürgerbeteiligung

Modul 4: Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung im Quartier II (Umsetzung & Planung)

Termin: 05.05.2026 // 9.30 – 12.00 Uhr // online

Zuletzt sprechen wir über Formate und Methoden zur Bürgerbeteiligung, wenn es um konkrete Umsetzungs- und Planungsschritte geht, bspw. wenn es bereits erste Ideen zur (Um-)Gestaltung von Gebäuden oder Flächen gibt. Welche Methoden und Tools gibt es, für welche Umsetzung/Planung? Wann ist welche Methode am besten geeignet?

Inputgeberin: Theresa Lotichius ([wer denkt was GmbH](#), Darmstadt)

Anmeldung bis [30.04.2026](#)

[Informationen und Anmeldung](#)

SAFE THE DATE: QuGe-Exkursion nach Leipzig Grünau

Termin: 02.06.2026 // 10.00 – 16.30 Uhr // Leipzig

Wir organisieren eine sachsenweite Vernetzung und einen Austausch, um zu erleben, wie Gemeinwesenarbeit im Rahmen integrierter sozialer Stadtentwicklung nicht nur gedacht, sondern gemacht wird. Wir gucken uns eins von zwei Leipziger Projektgebieten an, eines der größten deutschen Plattenbaugebiete, und erkunden es mit dem **Fahrrad**.

Am Beispiel von dem Leipziger Stadtteil Grünau - der 2026 sein fünfzigjähriges Bestehen feiert - kommen wir an 3 unterschiedlichen Stationen mit den Macher:innen vor Ort über Strategien, Projektumsetzungen und Herausforderungen ins Gespräch. Dabei steht die Umsetzung des ESF Plus Programms "Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung" im Mittelpunkt.

Wir wollen uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

Wie bildet sich ESF Plus in Leipzig Grünau ab? Welche Vorhaben und Schwerpunkte gibt es? Welche Erfahrungen und Erfolge aus zwei Projektgebieten sind entstanden? Wie können Stadtentwicklung und Förderprogramme Hand in Hand gehen?

[Informationen und Anmeldung](#)

Good Practice: Infopoint B33 in Chemnitz

Der B33 Infopoint Interkulturell in Chemnitz unterstützt Migrant:innen mit individueller Beratung und direkter Begleitung im Alltag. Durch einen niedrigschwelligen, kultursensiblen Ansatz werden Zugänge zu Arbeit, Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe geschaffen. Die Kombination aus Einzelberatung, Gruppenangeboten und starker Netzwerkarbeit macht das Projekt besonders wirksam. So gelingt es, Integration nachhaltig zu fördern und das Miteinander im Quartier aktiv zu stärken.

[Informationen](#)

Good Practice: Familienlots:in in Leipzig-Grünau

Im Leipziger Stadtteil Leipzig-Grünau leben viele sozial benachteiligte Familien, die von bestehenden Hilfsangeboten oft nicht erreicht werden. Das Projekt „Familienlots:in“ setzt genau hier an – mit einem **aufsuchenden, niedrigschwelligen Ansatz direkt im Lebensumfeld** der Familien. Es begleitet individuell, baut Hürden ab und stärkt Eltern nachhaltig in ihrer Selbstständigkeit. Gerade diese direkte, persönliche Unterstützung macht das Projekt zu einem **besonders wirksamen und unverzichtbaren Angebot im Stadtteil**.

[Informationen](#)

Wir waren unterwegs: Dresden Prohlis, Hoyerswerda, Bautzen

Projektmanagerin Clara Zeitler hat Ostsachsen ausgiebig im März besucht: Beim Akteur:innentreffen in Dresden Prohlis, einem von vier ESF Plus Gebieten, hat sie das Quartiersmanagement besucht und vor lauter Andrang durch lokal Engagierte fast keinen Platz mehr bekommen. Im Gespräch mit den Bürgermeister:innen von Hoyerswerda, Torsten Ruban-Zeh, und Bautzen, Karsten Vogt, sowie Kolleg:innen aus der Stadtverwaltung, ging es um die Sichtbarkeit und Wirksamkeit von ESF Plus Förderung aus Bürger:innenperspektive. Es besteht außerdem der Wunsch, diesen durch Förderung erzielten Mehrwert auch durch Öffentlichkeitsarbeit konkreter sichtbar zu machen. Bautzen war in der ersten ESF Förderperiode Projektkommune mit dem Stadtteil „Gesundbrunnen“ und Hoyerswerda ist es aktuell mit der gesamten Neustadt und den Stadtteilen „Innere Altstadt“ und „Am Bahnhof“ im Altstadtbereich.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN

Interview: Kommunale Bildungslandschaften resilient gestalten

Kulturelle Bildung stärkt Demokratie, fördert kommunale Bildungsarbeit durch Kooperation und schafft so einen Mehrwert für resiliente Bildungslandschaften. Im Gespräch erläutern Nina Stoffers, Manja Gruhn und Ludwig Henne, wie das gelingen kann.

[Informationen](#)

Webportal „Smarte Regionen Sachsen“

Das Webportal „Smarte Regionen Sachsen“ unterstützt die kommunalen Akteur:innen in Sachsen auf dem Weg hin zu smarten Städten und Regionen. Es bietet Informationen und Hilfestellungen für die Planung und Umsetzung von innovativen und digitalen Projekten in den Bereichen Energie, Verwaltung, Mobilität, Umweltschutz, Tourismus, Bauen, Daseinsvorsorge und Wirtschaft.

[Informationen](#)

Publikation: Um- und Nachnutzung von Gebäuden als „Dritte Orte“

Das aktuelle Heft wirft unter anderem einen Blick auf die Umnutzung von Warenhäusern und Kirchengebäuden sowie auf Quartierszentren, Bibliotheken und Begegnungsstätten. Die vorgestellten spannenden Projekte verdeutlichen jeweils auf ihre Art die Herausforderungen und Chancen, die mit der Stärkung und Etablierung „Dritter Orte“ verbunden sind.

[Informationen](#)

Publikation: Beteiligung verankern, Zukunft gestalten

Mit der Broschüre „Beteiligung verankern, Zukunft gestalten“ zeigt das DKJS-Programm Jugend bewegt Kommune, wie sächsische Städte und Gemeinden Jugendbeteiligung erfolgreich und nachhaltig verankern.

[Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Innovationsforum: Smarte Städte und Regionen

Termin: 16.04.2026 // 09.30 – 17.30 Uhr // Chemnitz

Auf dem Innovationsforum diskutieren Wirtschaft, Wissenschaft, und Verwaltung Best-Practice-Projekte, präsentieren technologische Anwendungen und bahnen neue Kooperationen für gemeinsame Vorhaben an. [simul+](#) und [futureSAX](#) beleuchten Technologieinnovationen, die sächsische Städte und Regionen smarter, effizienter und nachhaltiger gestalten.

[Informationen und Anmeldung](#)

Innovationsforum: Praxistage Leerstand gestalten

Termin: 22.-23.04.2026 // Apolda, Thüringen

Welche neuen Nutzungen können entwickelt werden für kreative und kulturelle Angebote der Daseinsvorsorge? Und welche Faktoren tragen zum Gelingen gemeinschaftlicher Prozesse zwischen Kommunen, Planung, Regionalentwicklung und Bürger:innen bei? Die Fachtagung möchte zu diesen Fragen Einblicke in unterschiedliche Aspekte geben, Umsetzungs- und Anwendungsbeispiele vorstellen und Denkanstöße liefern.

[Informationen und Anmeldung](#)

TolSax-Landestreffen: Zivilgesellschaft – stabil, engagiert und immer noch da

Termin: 23.04.2026 // Meißen

Gemeinsam richten wir den Blick nach vorn: Wie bleiben wir als Zivilgesellschaft handlungsfähig, resilient und engagiert? In Workshops sprechen wir über Angriffe auf gemeinnützige Vereine sowie über Ideen für tragfähige und stabile Strukturen. Engagierte aus Meißen geben Einblicke in ihre aktuelle Situation vor Ort.

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Baukulturelle Beratung für die sächsischen Kommunen durch den Mobilen Gestaltungsbeirat Sachsen

Termin: 23.04.2026 // 11:00 – 12:00 Uhr // online

Der Mobile Gestaltungsbeirat Sachsen ist seit Anfang 2026 landesweit unterwegs. Im Webinar lernen Sie das Angebot des Mobilen Gestaltungsbeirats kennen und Sie erhalten Einblicke in die praktische Arbeit und den konkreten Mehrwert für die lokale Entwicklung. Anhand eines realen Beispiels wird verdeutlicht, wie der Beirat in baulichen und freiraumplanerischen baukulturellen Vorhaben berät und welche Lösungen gemeinsam erarbeitet wurden.

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Faire, inklusive und sorgende Stadt

Termin: 29.04.2026 // 9:15 – 15:00 Uhr // online

Eine geschlechtergerechte und diversitätssensible Stadtplanung zielt darauf ab, vielfältige Lebensrealitäten und Bedürfnisse sichtbar zu machen und in die Planung einzubeziehen – um Städte „lebenswert“ zu gestalten. Gemeinsam wird diskutiert, wie Sorgearbeit, soziale Teilhabe, Inklusion und Sicherheit stärker in Planungsprozesse einfließen können – von der Gestaltung öffentlicher Räume über Mobilität bis hin zu Wohnen und Daseinsvorsorge.

[Informationen und Anmeldung](#)

Vernetzung: Deutscher Stadtmarketingtag 2026

Termin: 03.–05.05.2026 // Frankfurt a.M.

In Frankfurt bringen wir Expert:innen, Stadtmacher:innen, Forschende, Partner:innen und politische Vertreter:innen zusammen. Wir diskutieren in acht Themengebieten was Städte künftig stark macht – und wie wir diesen Wandel strategisch begleiten können. Von Digitalisierung über Klimaschutz, von Wirtschaftsförderung über Stadtentwicklung, von Tourismus über neue Finanzierungsmodelle: Die Tagung bietet einen breit gefassten Rahmen für Austausch, Inspiration und Kooperation.

[Informationen und Anmeldung](#)

Aktionstag: Tag der Städtebauförderung

Termin: 09.05.2026 // deutschlandweit

Am Tag der Städtebauförderung werden die vielfältigen Möglichkeiten der Beteiligung von Bürger:innen in einem bundesweiten Format vermittelt, die Leistungen und Erfolge der Städtebauförderung der Öffentlichkeit vorgestellt und das Engagement der Kommunen, ihrer Partner:innen in der Stadtentwicklung sowie ihrer Bewohner:innen gewürdigt.

[Informationen und Anmeldung](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

Förderung: Neulandgewinner 2026

Bewerbungsfrist: 20.04.2026

Bewerben können sich Menschen aus Dörfern und Kleinstädten mit bis zu 50.000 Einwohnern. Förderung mit bis zu 50.000 € in zwei Jahren, Start der nächsten Projekte mit Jahresbeginn 2027. Alle Programmteilnehmenden erhalten eine individuelle Prozess-Begleitung zu ihrer Stärkung und für die Entwicklung und Umsetzung ihres Vorhabens.

[Informationen](#)

Preis: Hans Sauer Preis

Bewerbungsfrist: 28.04.2026

Unter dem Motto „Commoning Spaces! – Räume fürs Gemeinwohl aktivieren“ werden Initiativen und Projekte, die Raumpotenziale mit kreativen Ansätzen heben und Räume im Sinne des Gemeinwohls aneignen, umdeuten und transformieren, gewürdigt. Gesucht werden Projekte, die mit innovativen Herangehensweisen neue Möglichkeiten schaffen. Preisgelder in Höhe von insgesamt 20.000 Euro, die an drei bis fünf Projekte vergeben werden.

[Informationen](#)

Förderung: Geschlechtergleichstellung (Kontaktstelle CERV)

Bewerbungsfrist: 28.04.2026

Antragsberechtigt sind: Nationale, lokale und regionale Behörden und deren Verbände, Sozialpartner (Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter:innen), Arbeitsaufsichtsbehörden, Gleichstellungsstellen und Organisationen der Zivilgesellschaft, insbesondere Frauenrechtsorganisationen. Projektlaufzeit 12 - 24 Monate. Die beantragte Fördersumme darf nicht unter 100.000 und nicht über 500.000 Euro liegen. Es gibt drei verschiedene Förderschwerpunkte.

[Informationen](#)

Förderung: Fonds Soziokultur - allgemeine Projektförderung

Bewerbungsfrist: 02.05.2026

Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, die Menschen vor Ort mit einbeziehen und ein gesellschaftspolitisches oder soziales Thema mit kulturellen Methoden bearbeiten. Es können mind. 5.000 Euro und max. 30.000 Euro beantragt werden, jedoch nicht mehr als 80 % des Gesamtbudgets.

[Informationen](#)

Förderung: Engagement-Wettbewerb "machen!" 2026

Bewerbungsfrist: 05.05.2026

Ihr habt eine gemeinnützige Projektidee, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Ostdeutschland stärkt? Dann ist der Engagement-Wettbewerb „machen!“ 2026 genau das Richtige für euch! Preisgelder zwischen 2.500 und 10.000 Euro warten auf euch.

[Informationen](#)

Förderung: Förderung von Modellvorhaben für soziale Innovationen

Bewerbungsfrist: 07.05.2026

Gefördert werden Erprobungen von innovativen Lösungsansätzen in der Sozialen Arbeit; Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen, die sich neuer Anwendungsmöglichkeiten, Methoden oder Konzepte bedienen, als Antwort auf fortschreitende Veränderungsprozesse in der Arbeits- und Lebenswelt und drängende gesellschaftliche Herausforderungen in Sachsen. Zuschuss bis zu 95% der zuwendungsfähigen Personal- und Sachausgaben, max. Zuwendungssumme 300.000,00 Euro.

[Informationen](#)

Förderung: Allzeitorte

Bewerbungsfrist: 17.05.2026

Das Förderprogramm unterstützt Kooperationen aus Ortebetreiber:innen, Soziokultur und politischer Bildung dabei, verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Meinungen an dem Ort konstruktiv ins Gespräch zu bringen und gemeinsame Ideen für Veränderung umsetzen.

[Informationen](#)

Förderung: Land in Sicht

Bewerbungsfrist: 03.06.2026

Gefördert werden gemeinnützige Vereine und Initiativen im ländlichen Raum und in kleinen Städten in Sachsen, die sich für Weltoffenheit, humane, demokratische und soziale Denkweisen engagieren. Für die Durchführung von Projekten im kulturellen und sozialen Bereich können schnell und unbürokratisch Zuschüsse in Höhe von 100 - 2500 Euro beantragt werden. So können gezielt Drittmittel-Anteile abgedeckt werden, die bei der Beantragung öffentlicher Gelder fehlen.

[Informationen](#)

Förderung: European Urban Initiative – Innovative Actions Call

Bewerbungsfrist: 15.06.2026

Die Projektvorschläge sollten sich mit einem der folgenden Themen befassen, welche aus der EU-Agenda für Städte abgeleitet sind: Wettbewerbsfähigkeit, Digitalisierung, Innovation und Investitionen, Soziale Inklusion und Gleichstellung, Sicherheit, Schutz und Vorsorge, Bezahlbarer, nachhaltiger, angemessener und inklusiver Wohnraum und Gebäude, Klimaschutz, Umwelt und saubere Energie, Mobilität.

[Informationen](#)

Förderung: Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Hier können gemeinnützige Organisation oder Körperschaften des öffentlichen Rechts in strukturschwachen oder ländlichen Regionen eine Projektförderung von bis zu 1.500 Euro zur Entwicklung und Erprobung neuer Beteiligungsformen beantragen.

[Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sie haben Fragen, Anregungen oder Hinweise? Sie erreichen uns unter den bekannten [Kontaktdaten](#). Eine Übersicht zu allen diesjährigen Infobriefen finden Sie in unserem [Archiv](#).

Weitere Infos zu Fördermöglichkeiten, Veranstaltungen und Neuigkeiten in den Bereichen Kultur, Demokratie, Inklusion und Nachhaltigkeit finden Sie im [Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.](#)

HINWEIS:

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse guge@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

ABMELDEN:

Wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: guge@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger:innenadresse)